



Tagesfortbildung: Gewalt in der Pflege

Wie es dazu kommt

Wie wir sie erkennen

Was wir dagegen tun können

„Die Gewalt fängt nicht an, wenn Kranke getötet werden. Sie fängt an, wenn einer sagt: ‘Du bist krank, du musst tun, was ich sage!’“

Erich Fried

Gewalt in der Pflege hat viele Gesichter. Hierzu zählt schon jedes Verhalten, das unter den Begriff „ Vernachlässigung“ fällt, also beispielsweise das Alleinlassen einer Patientin/ eines Patienten über unverhältnismäßig lange Zeit. In diesem Kontext ist der Satz „Ich komme gleich wieder“ sicher vielen von uns Pflegekräften bestens geläufig. Und oft meinen wir dann ja noch, dies mit dem wenigen Personal und unserer knappen Zeit rechtfertigen zu können. Doch die Pflege ist trotz allem nicht vollkommen frei, zu handeln wie es ihr eben passt. Vielmehr bleibt sie vor allem an Maßstäbe für den Umgang mit Bedürfnissen von zu Pflegenden gebunden.

Gewalt in der Pflege hat zahlreiche Ursachen. Diese zu (er-)kennen ist der erste von mehreren notwendigen Schritten zur Gewaltprävention.

Im Rahmen dieses eintägigen Seminars wird anhand zahlreicher Beispiele aus der Pflegepraxis herausgearbeitet, wie es zu Gewalt kommt, wie wir sie erkennen und was wir dagegen tun können. Gewaltprävention wird so zu einem greifbaren Inhalt unseres pflegerischen Handelns.

Zielgruppe: Pflegekräfte aus Krankenhäusern, Senioreneinrichtungen und ambulanten Pflegediensten, interessierte Mitarbeiter/ innen aus dem Gesundheitswesen

Termin: 11.06.2018

Uhrzeit: 08.15 Uhr bis 15.30 Uhr

Ort: Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe des Kreises Mettmann
Jubiläumsplatz 19
40822 Mettmann

Kursleitung: Dr. jur. Sven Grotendiek,
Altenpfleger/ Dozent für PflegeRecht

Kosten : 98 € (inklusive Seminargetränken und Obst)

Anmeldung: per Mail an: keissner-hesse@dbva.de

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Hinweis:

Für Mitglieder des Deutschen Berufsverbandes für Altenpflege (DBVA) e.V. fällt bei diesem Seminar nur Teilnahmebeitrag von 10 Euro an!

